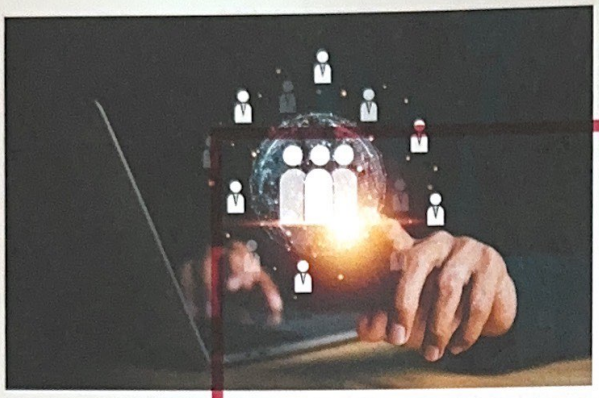


Wie (er)leben Südtiroler Handwerksbetriebe, unterschiedlicher Größe, Mitarbeiterbindung? Wie gehen sie mit diesem komplexen Thema um. Wir haben drei Betriebe gefragt.

MUSTER GÜLTIG

Wie stehen Südtiroler Betriebe zur Mitarbeiterbindung und wie begegnen sie diesem Thema konkret im Berufsalltag?

GASSER BROThers

LÜSEN

Christian Gasser ist einer von drei Brüdern. Zusammen führen Sie das Unternehmen, das ihr Vater aufgebaut hat, als Familienbetrieb weiter. Dabei wird viel Wert auf die Mitarbeiterbindung gelegt. Das Thema sei dem Betrieb immer schon sehr wichtig gewesen, auch vor Zeiten des Mitarbeitermangels. "Das hat uns schon unser Vater so vorgegeben. Hat man glückliche Mitarbeiter/innen, geht es auch dem Betrtieb gut", zeigt sich Christian Gasser überzeugt.

Die BROThers setzten dieses Prinzip bereits bei den Lehrlingen an. "Wir versuchen einfach von Anfang an sehr korrekt und freundschaftlich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu agieren. Lehrlinge werden z.B. sehr schnell miteingebunden und müssen auch Verantwortung übernehmen, nicht drei Jahre lang nur putzen. Bei uns muss sich der Mitarbeiter einfach wohl fühlen, das ist uns sehr wichtig." Dazu gehört auch die stetige Erneuerung des Betriebs.

In der Produktion wird kontinuierlich in moderne Anlagen investiert um den Beruf für junge, ebenso wie langjährige Mitarbeiter/innen interessant zu halten. Gleiches gilt auch für die Verkaufspunkte. Auch diese würden laufend auf dem neuesten Stand gehalten damit die Verkäufer/innen in einem angenehmen Umfeld arbeiten können und sich entsprechend wohlfühlen. Die Versandmitarbeiter/innen verfügen über aktuelle Modelle der Lieferwagen. In der Produktion verfügt das unternehmen über einige Mitarbeiter/innen Wohnungen mit Gemeinschftsküche, Waschraum, mit Waschmasine und Trockner. Jedes Zimmer verfüge dabei über eine TV-Anlage und gratis Wlan gibt es ohnehin im ganzen Betrieb.

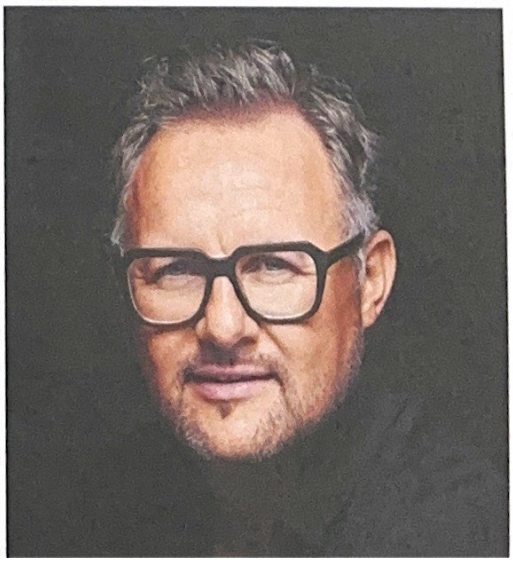
Was den Fachkräftemangel im Unternehmen angeht, zeigt sich Gasser besorgt. "Es kommen einfach zu wenig Lehrlinge nach. Dabei hat eine Lehre heute wirklich mehr Zukunft denn je." Natürlich müssten und würden auch die Betriebe sich anpassen. "Es wird noch mehr Mitarbeiter/innen brauchen da die meisten nur mehr 4-5 Tag arbeiten wollen", erklärt er. Für Vorschläge haben die Gassers dabei ein offenes Ohr. "Das haben wir festgestellt seit wir unsere Filialen um 18.00 Uhr also eine Stunde früher schließen", erklärt Christian Gasser. "Da haben ganz viele Mitarbeiter/innen gesagt das dies für sie und vor allem die Familie Zuhause einen wahnsinnigen Vorteil bringt und sie sind sehr dankbar dafür."

ZUM BETRIEB

DIE KOMBINATION MACHT ES AUS

Handwerk wo Handwerk noch sein muss, aber auch Moderne wo es hilfreich ist.

GASSER BROThers & Co Kg wird von den drei Brüdern Oliver, Michael und Christian Gasser geführt. Der Betrieb hat 85 Mitarbeiter/innen in Verschieden Bereichen: Produktion in der Backerei, Konditorei und Snackbereich, Lieferanten für den Versand, in den Filialen und Cafés sowie in der Verwaltung und Reinigung. Die Produktionsstätte befindet sich in Lüsen. Aktuell gibt es neun Verkaufspunkte und täglich werden an die 200 Kunden beliefert.



Christian Gasser hat klare Ideen © GASSER BROThers

HAT MAN GLÜCKLICHE UND ZUFRIEDENE MITARBEITER, GEHT ES AUCH DEM BETRIEB GUT.

Christian Gasser, GASSER BROThers